Neuerscheinungen = Nouveautés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **89 (1998)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neuerscheinungen
Nouveautés

Veröffentlichung der Evaluation der Konfliktlösungsgruppen von «Energie 2000»

Bericht in deutsch mit französischer Zusammenfassung, zu bestellen bei: Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale (EDMZ), 3003 Bern, Bestellnummer 805.277d.

Seit der Lancierung des Aktionsprogramms «Energie 2000» anfangs 1991 wurden zu den besonders umstrittenen Fragen der radioaktiven Entsorgung, des Ausbaus der Wasserkraft und des Baus von Übertragungsleitungen drei Konfliktlösungsgruppen gebildet.

Im Auftrag des Bundesamtes für Energie hat das Institut des hautes études en administration publique (idheap) den Dialogprozess dieser drei Konfliktlösungsgruppen evaluiert.

Le rapport annuel de la CORE

Il détaille certains programmes de recherche

Le rapport 1997 de la Commission fédérale pour la recherche énergétique (CORE) s'obtient à l'Office fédéral de l'énergie, 3003 Berne, téléphone 031 322 56 54.

La Commission fédérale pour la recherche énergétique (CORE) constate avec satisfaction que les travaux de recherche relevant des collectivités publiques se sont généralement rapprochés du marché et se poursuivent en étroite collaboration avec l'industrie, là où c'est possible. De son rapport annuel 1997, il ressort que la collaboration avec les partenaires européens des programmes de l'UE s'est renforcée également.

Un oui mais… à la recherche sur la fusion nucléaire

Conformément au plan directeur 1996–1999, la CORE a poursuivi l'évaluation de certains programmes de recherche au cours de l'année sous revue. L'examen a porté sur leurs objectifs, sur la collaboration avec le secteur privé et sur le transfert des résultats. Les domaines en question sont les piles à combustible et les accumulateurs, la géothermie, l'énergie éolienne et hydraulique, la chimie solaire/hydrogène (complément de programme) ainsi que la fusion nucléaire. Le rapport résume les conclusions des experts.

Etant donné l'excellent niveau de la recherche suisse en matière de fusion nucléaire, la commission recommande que, ces prochaines années, les travaux se poursuivent à un rythme quelque peu ralenti. Elle reconnaît que les résultats de ces travaux touchant la science des matériaux peuvent servir aussi dans des domaines tels que l'énergie solaire, les cellules à combustible et les échangeurs de chaleur. Elle est toutefois sceptique quant à la faisabilité d'un réacteur à fusion et à sa rentabilité. La question devrait être réexaminée dans trois ans environ.

Jahresbericht der CORE

Vier Forschungsprogramme unter der Lupe

Jahresbericht 1997 der Eidg. Energieforschungskommission (CORE), zu beziehen beim Bundesamt für Energie, 3003 Bern, Telefon 031 322 56 54.

Die Eidgenössische Energieforschungskommission (CORE) stellt befriedigt fest, dass die Forschungsarbeiten der öffentlichen Hand generell an Marktnähe gewonnen haben und – wo möglich – in enger Zusammenarbeit mit der Industrie erfolgen. Wie dem Jahresbericht 1997 zu entnehmen ist, hat auch die Zusammenarbeit mit europäischen Partnern in EU-Programmen zugenommen.

Skeptisches Ja zur Fusionsforschung

Aufgrund des Konzeptes 1996–1999 hat die CORE im Berichtsjahr vier Forschungsprogramme evaluiert. Bei den untersuchten Technologiebereichen handelt es sich um «Brennstoffzellen und Akkumulatoren», «Geothermie, Wind- und Wasserkraft», einen Nachtrag zum Programm «Solarchemie und Wasserstoff» sowie um die Fusionsforschung. Zusammenfassungen der Ergebnisse sind im Jahresbericht zu finden.

Angesichts der hervorragenden Qualität der schweizerischen Fusionsforschung befürwortet die CORE eine Fortsetzung dieser Arbeiten, allerdings auf einem tieferen Niveau. Sie anerkennt, dass die anfallende Materialforschung auch in Gebieten wie Solarenergie, Brennstoffzellen und Wärmetauscher eingesetzt werden kann, bleibt jedoch skeptisch bezüglich der Realisierbarkeit eines Fusionsreaktors und dessen Wirtschaftlichkeit. Eine Neubeurteilung durch die CORE ist in etwa drei Jahren vorgesehen.

Sinnvoll Strom sparen in Dienstleistungsgebäuden

Neuauflage der vergriffenen Broschüre «Elektrizität rationell nutzen in Büro- und Geschäftshäusern», gratis erhältlich bei: Zürcher Energieberatung, Tel. 01 212 24 24, Beatenplatz 2, 8001 Zürich und EWZ-Kundenzentrum, Tel. 01 319 49 60, Beatenplatz 2, 8001 Zürich (Postadresse: EWZ-Kundenzentrum, Postfach, 8050 Zürich).

Dienstleistungsgebäude weisen in der Regel ein wirtschaftliches Stromsparpotential von gegen 30% auf. Neben Änderungen an den technischen Einrichtungen sind dazu häufig auch Veränderungen des Benutzerverhaltens erforderlich. Wofür in Büro- und Geschäftshäusern wieviel Strom verbraucht wird, wie man den Verbrauch misst und wie man ihn in drei Schritten verringert, ist in der neu aufgelegten Broschüre «Elektrizität rationell nutzen in Büro- und Geschäftshäusern» nachzulesen.

Überarbeitete Auflage

Die Broschüre wurde – nachdem die zweite Auflage vergriffen war – vom Autor Jürg Nipkow vollständig überarbeitet und den neuen technischen Entwicklungen angepasst.

Wasserkraft in der Schweiz

Herausgeber: Gesellschaft für Ingenieurbaukunst, 140 Seiten, 300 Abbildungen, hochglanz, broschiert, ISBN 3 7266 0033 7, Fr. 48.– (exkl. Versand und MwSt.). Zu bestellen bei: Stäubli Verlag AG, Räffelstrasse 11, 8045 Zürich, Telefon 01 461 58 58, Fax 01 461 22 72. Die französische Ausgabe erscheint etwa Sommer 1998.

Der vorliegende vierte Band in der Dokumentationsreihe der Gesellschaft für Ingenieurbaukunst zeigt ein wesentliches Kapitel schweizerischer Ingenieurbaukunst, die Entwicklung der Wasserkraftnutzung bis zu den jüngsten Errungenschaften im Turbinen- und Generatorenbau und der Regeltechnik. Über 300 Abbildungen dokumentieren die Anfänge der Wasserkraft bis zum heutigen Stand, die Meilensteine der Wasserkraftnutzung, zeigen eindrücklich die Schönheit von Talsperren und weisen auf die Entwicklungen im Maschinenbau. Das letzte Kapitel ist den Pionieren der Ingenieurbaukunst gewidmet.